

Dachgaube energetisch nachrüsten: Dämmanschlüsse und Förderoptionen in Berlin · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Die energetische Sanierung einer Dachgaube stellt Eigentümer vor die Frage, welches Dämmmaterial sich für die spezifischen Anschlusssituationen am besten eignet. Die Wahl des Materials beeinflusst nicht nur den Wärmeschutz, sondern auch die Verarbeitung an den Gaubenwangen und die Anschlüsse an die Dachschräge. Dieser Ratgeber gibt einen Überblick über gängige Dämmstoffe und ihre Einsatzbereiche bei der Gaubensanierung.

Dämmplatten aus Mineralwolle für Gaubenwangen

Mineralwolle zählt zu den am häufigsten eingesetzten Dämmstoffen bei der Gaubensanierung. Steinwolle oder Glaswolle bieten gute wärmedämmende Eigenschaften und sind zudem nicht brennbar. Für Gaubenwangen eignen sich vor allem vlieskaschierte Mineralwolleplatten, die sich flexibel an unebene Bestandoberflächen anpassen. Bei der Verarbeitung ist auf einen lückenlosen Stoßfugenversatz zu achten, um Wärmebrücken im Bereich der Gaube zu minimieren. Mineralwolle ist zudem schallabsorbierend, was im Dachgeschoss mit Gaube zu einer verbesserten Raumakustik beiträgt.

PUR- und PIR-Hartschaumplatten im Vergleich

PUR- und PIR-Hartschaumplatten zeichnen sich durch eine hohe Dämmwirkung bei geringer Dicke aus. Das kann bei Gaubenwangen ein Vorteil sein, wenn der verfügbare Raum begrenzt ist. PIR-Platten erreichen bessere Dämmwerte bei gleichem Aufbau und bieten eine gute Druckfestigkeit. Für den Einsatz im Gaubenbereich sprechen die geschlossenzellige Struktur und die damit verbundene geringe Feuchtigkeitsaufnahme. Allerdings erfordern diese Materialien eine sorgfältige Verarbeitung der Anschlüsse an die Dachschräge, da sie weniger flexibel als Mineralwolle sind. Die Wahl zwischen beiden hängt auch davon ab, ob eine Innen- oder Außendämmung der Gaube geplant ist.

Natürliche Dämmstoffe als Alternative

Für Eigentümer, die auf nachwachsende Rohstoffe setzen, kommen Hanf, Holzfasern oder Zellulose als Dämmung für die Gaubenwangen infrage. Holzfaserdämmplatten bieten eine gute Feuchtigkeitsregulation und eignen sich besonders für den sommerlichen Wärmeschutz im Dachgeschoss. Hanfdämmung ist dimensionsstabil und verarbeitungsfreundlich. Diese Materialien haben in der Regel eine günstige Ökobilanz, müssen aber hinsichtlich ihrer Dämmwerte und ihrer Zulassung für den Einsatz im Gaubenbereich geprüft werden. Die Förderfähigkeit über BAFA setzt voraus, dass die gewählten Materialien die technischen Mindestanforderungen der BEG-Einzelmaßnahme erfüllen.

Anschlussmaterialien und Luftdichtungsebene

Unabhängig vom gewählten Dämmstoff für die Gaubenwangen kommt den Anschlussmaterialien eine entscheidende Bedeutung zu. Die Fuge zwischen Gaube und Dachschräge erfordert geeignetes Dämmmaterial, das die Unebenheiten des Bestands ausgleicht. Hier haben sich Schrenzvlies oder Mineralwollestreifen bewährt, die sich in die Anschlussfuge einarbeiten lassen. Für die luftdichte Ebene kommen adaptive Dampfbremsen oder spezialisierte Anschlussbänder zum Einsatz. Diese Produkte müssen kompatibel mit dem gewählten Dämmmaterial sein und eine dauerhafte Abdichtung der Anschlussebene gewährleisten. Eine fehlerhafte Ausführung der Luftdichtungsebene kann die energetische Wirkung der gesamten Gaubensanierung erheblich einschränken.

Materialwahl nach Sanierungsziel und Bestand

Die Entscheidung für ein bestimmtes Dämmmaterial sollte auf einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Gaube basieren. Maßgebende Faktoren sind die aktuelle Schichtdicke der Gaubenwangen, die Zugänglichkeit für eine Innen- oder Außendämmung und die Frage, ob im Zuge der Sanierung auch die Gaubenfenster ausgetauscht werden. Eine Kombination aus effizientem Dämmstoff für die Wangen und sorgfältig ausgeführten Anschlüssen an die Dachschräge bildet die Grundlage für eine energetisch wirksame Verbesserung. Die Verknüpfung mit den Fördervoraussetzungen der BAFA-Einzelmaßnahme sollte bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden, um die Förderfähigkeit der gewählten Materialien sicherzustellen.

Weitere Dokumente zum Thema

[Dachgaube energetisch nachrüsten: Dämmanschlüsse und Förderoptionen in Berlin](#)

[Zugehöriges Dokument](#)